



Der Besucherstrom am vergangenen Sonntag war wie jedes Jahr riesengroß, aber der Verein der Hayner Frauen, Organisatoren des Töpfermarktes rund um die Burg in Dreieichenhain, hatte auch in diesem Jahr alles im Griff. Die Interessenten für ausgefallene, kunsthawerkliche Keramik kamen ebenso auf ihre Kosten wie die Freunde spätsommerlicher Blumensträuße. Den Erlös der überaus erfolgreichen Veranstaltung erhält diesmal unter anderem die Dreieichenhainer Burgkirchengemeinde. Zu den Anbietern gehörte auch Christel Barth (hinten) aus Wiesbaden mit ihren originellen Figuren. Mia auf Papas Arm, ebenfalls aus Wiesbaden, übte schon mal den Schmolle Mund der Figuren.